



25-287 B3.5.2
Schriftliche Anfrage von Remo Stadler (die Mitte/EVP) zum Einsatz von Microsoft 365 in der Stadtverwaltung
Beantwortung (GR-Geschäft Nr. 19/2025)

Ausgangslage

Am 5. Juni 2025 reichte Gemeinderat Remo Stadler (die Mitte/EVP) folgende schriftliche Anfrage ein:

"Aus der Berichterstattung von «Schweiz Aktuell» von dem 12. Mai 2025 geht hervor, dass die kantonale Datenschützerin von dem Kanton St. Gallen bedenken hat, bezüglich dem Einsatz von der Cloud-Lösung von Microsoft 365 (M365) in der Kantonsverwaltung. Es werden vertrauliche Daten an einem externen Ort gespeichert. Im Zusammenhang mit dem Cloud-Act der USA können US-Amerikanische Behörden auf diese Daten zugreifen bzw. diese anfordern, auch wenn die Server ausserhalb der USA liegen, also auch in der Schweiz.

Dem Stadtratsbulletin zur 21. Sitzung des Stadtrats entnehme ich, dass der Stadtrat der Einführung von M365 zugestimmt hat. Das heisst in der Stadtverwaltung wird die gleiche Lösung eingesetzt, in von der kantonalen Datenschützerin St. Gallen kritisiert wird.

Darum bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche Alternative zur M365 wurde geprüft?*
- 2. Wie weit ist die Einführung von M365 fortgeschritten?*
- 3. Wie wird in der Stadtverwaltung die Cloud-Lösung von Microsoft verwendet?*
- 4. Wurde vor der Einführung von M365, Abklärungen mit dem Kantonalen Datenschützer getroffen? Was waren die Inputs von dem Kantonalen Datenschützer?*
- 5. Welche Vorkehrungen (Verträge, Anpassung Organisation, Richtlinien, etc.) hat der Stadtrat getroffen, um den Datenmissbrauch durch Externe zu minimieren?*
- 6. Was sind die Folgen des Cloud-Act auf die Daten der Stadtverwaltung?*
- 7. Wie gross schätzt der Stadtrat das Risiko ein, dass vertraulichen Daten abfliessen aufgrund des Cloud-Act?"*

Erwägungen

Die schriftliche Anfrage ist beim Stadtrat am 5. Juni 2025 eingegangen. Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen gestützt auf Art. 41 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf innert zwei Monaten nach Einreichung, d.h. im vorliegenden Falle bis spätestens am 5. August 2025, schriftlich zu beantworten.



Beschluss

Die schriftliche Anfrage des Gemeinderates Remo Stadler (die Mitte/EVP) wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Welche Alternative zur M365 wurde geprüft?

Microsoft 2021 On Prem. Eine weitere On Prem Version war zu dieser Zeit seitens Microsoft ausgeschlossen. Microsoft 2024 On Prem wurde erst später angekündigt.

Frage 2: Wie weit ist die Einführung von M365 fortgeschritten?

Alle User arbeiten mit M365 insbesondere mit den üblichen Office Produkten (Word, Excel, Power Point).

Frage 3: Wie wird in der Stadtverwaltung die Cloud-Lösung von Microsoft verwendet?

Zum Speichern von Daten mit garantiertem Server-Standort Schweiz.

Frage 4: Wurde vor der Einführung von M365, Abklärungen mit dem Kantonalen Datenschutz getroffen? Was waren die Inputs von dem Kantonalen Datenschutz?

Es wurde eine umfassende Risikoanalyse vorgenommen. Weiter wurde auf den Regierungsratsbeschluss des Kantons Zürich vom 30. März 2022 bezüglich Risiken von M365 abgestützt.

Frage 5: Welche Vorkehrungen (Verträge, Anpassung Organisation, Richtlinien, etc.) hat der Stadtrat getroffen, um den Datenmissbrauch durch Externe zu minimieren?

Der Exchange-Server ist weiterhin hybrid. Die Stadt Dübendorf hat einen Vertrag mit Microsoft bezüglich Server-Standort Schweiz. Es gibt zudem eine Technische Richtlinie für Informationssicherheit und Datenschutz, welche von der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich abgenommen wurde.

Frage 6: Was sind die Folgen des Cloud-Act auf die Daten der Stadtverwaltung?

In der Risikoanalyse wurden alle relevanten Risikofaktoren nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet, entsprechende Massnahmen definiert und das Restrisiko bestimmt. Insbesondere die Auswirkungen des US CLOUD Act (Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act) und die vertragliche Situation mit der Firma Microsoft wurden eingehend analysiert. Wie in dieser Analyse ausgeführt und entsprechend der Meinung vieler Experten, sollte das mit dem US CLOUD Act verbundene Risiko nüchtern beurteilt werden; ist die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen rechtmässigen Zugriffs einer ausländischen Behörde verschwindend klein. Vielmehr wird der Fokus des Datenschutzes auf die traditionellen Risiken der Datensicherheit und der Business Continuity gelegt werden.



Frage 7: Wie gross schätzt der Stadtrat das Risiko ein, dass vertraulichen Daten abfliessen aufgrund des Cloud-Act?

Der Stadtrat schätzt das Risiko gemäss Risikoanalyse und Regierungsratsbeschluss vom 30. März 2022 als sehr gering ein.

Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Am 5. Juni 2025 ist dem Stadtrat durch den Gemeinderat Remo Stadler (die Mitte/EVP) die schriftliche Anfrage zum Einsatz von Microsoft 365 in der Stadtverwaltung eingereicht worden. Der Stadtrat beantwortet die Anfrage fristgerecht zuhanden des Gemeinderates.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: André Ingold, Stadtpräsident

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderat Remo Stadler (per E-Mail)
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates
- Leitung Informatikdienste
- Stadtschreiber
- Akten

Stadtrat Dübendorf



André Ingold
Stadtpräsident



Mathias Vogt
Stadtschreiber